Hippo Group Cesena Trotto

Turfino

Articolo del 08/09/2010 - Pagina n° 1

Text Size

Login

präsentiert von RACEBETS.com

HOME GALOPP TRAB REITSPORT FORUM NEWS VERÖFFENTLICHEN ADVERTISING PRIVATE MESSAGE CHAT

Trab Germany Trab International

Friday 08 October

Turfino International

Pferdesport-News weltweit

Read More

Top News

Juggle Face - zum St Leger-Triumph mit neuem Weltrekord

Rita Barsalon sagt für kleine Überraschung

Riglonieu du Bois nach fabulosem Verlauf

Starterlisten Breeders Crown Amerika

7. Albers German Masters im Trabrennen

Triton Sund zurück im Winner Circle

aktuell im Forum

• Aw: Moonsets Versprechen
LBrockmann 08-10 11:00

• Aw: BK Freitag, 8. Oktober 2010
kenmarty 08-10 10:59

• Aw: sonderrechte für funktionäre der traberliga? :-)
daky 08-10 08:22

• Aw: Pro-Fanclub
truecke 07-10 23:41

• Aw: Unterschriften
Badelappe 07-10 21:30

• Aw: Was meint der Murat damit?
Badelappe 05-10 21:24

• Aw: Neuer Wintrazepartner zwischen gut und böse
Badelappe 04-10 16:56

• Aw: startpferde
daky 03-10 08:20

• Auswertung BK 01.10.10
Elias 02-10 18:30

• Aw: BK 01.10.2010
OBWANZENGBI 01-10 16:25

• Aw: Allet Jute, Savanagh!
glückauf 29-09 23:00

• Aw: Herzlichen Glückwunsch!
Badelappe 27-09 23:03

• Aw: Favoritpferde
cylano 27-09 05:51

• Jahreswertung abschließlich September 2010
Elias 26-09 18:57

• Monatswertung September 2010
Elias 26-09 18:51

• Auswertung BM 26.09.10
Elias 26-09 16:09

• Endstand 25.09.2010
Elias 26-09 17:55

More

Campionato Europeo: Holger Ehlert und MaiK Esper dank Looney Tunes obenauf

(nn) Cesena, Samstag, 4. September 2010. Im Vorjahr war der au Essen stammende, seit Jahren die italienische Trainergilde anführende Holger Ehlert der „Campione Europeo", als seine beiden Schützlinge Algiers Hall und Irina im Race Off die beiden besten Prämien unter sich ausfuhren, nachdem sie jeweils einen Lauf auf ihre Kappe gebracht hatten. Heute „duldete" der bei Pisa trainierende Deutsche, der mit großer Kapelle, nämlich vier der zwölf Starter, in das Zwei-Heat-Stechen gezogen war, wenigstens den in diesem Jahr enorm verbesserten und in die erste Garnitur vorgerückten Italiano aus dem Stall von Fahrerchampion Enrico Bellei als einsthaften „fremden" Rivalen um den Gesamtsieg. Im fälligen Race Off hatte der Sieger des Gran Premio della Lotteria von Neapel allerdings keine Chance gegen den wiederum von Maik Esper gesteuerten Looney Tunes, der erst seit kurzem unter Ehlerts Regie trainiert wird und in den paar Wochen förmlich einen Quantensprung vollzogen hat. Für Fahrer wie Pferd war es der größte Erfolg ihrer Karriere.

Übermäßig viele Ausländer hatten die 300.300 Euro Siegprämie, die insgesamt verteilt wurden, wahrhaftig nicht angelockt. Nimmt man Opal Viking aus, der praktisch schon in Italien eingemeindet ist, was sich am augenfälligsten in der Sondergenehmigung der U.N.I.R.E. niederschlägt, mit der der Zehnjährige in seiner zweiten Heimat entgegen den sonst üblichen Regularien der noch immer sehenswerten Arbeit nachgehen darf, so vertrat lediglich die schwedische Europabummlerin Jodas Julia eine auswärtige Fahne auf der kleinen Bahn der 100.000-Einwohner-Stadt am Ostrand der Apenninen, und die brachte nicht sonderlich überzeugende frische Formen aus dem Norden mit.

Den **1. Lauf** absolvierte der enorm hart und kampfstark gewordene **Italiano** komplett durch die Todesspur und hatte dabei in Irambo Jet, Madras, Fu Mattia Pascal und Looney Tunes willfährig Gefolgsleute, die den Teufel taten, ihre Deckung aufzugeben und den Giant-Cat-Sohn sein Ding durchziehen ließen. Zu Beginn der Zielgeraden hatte **Bellei** derzeitiges Paradepferd den Widerstand von Tempomacher Light Kronos, der sich mit fliegenden Fahnen von der „3" beim Ab an die Spitze gesetzt hatte, gebrochen und musste nur bei Laune gehalten werden, um sich den aus zweiter Innenposition über den Open Stretch schwungvoll einbringenden Mambo Font SM vom Leibe zu halten. Der hatte nach vorn wie hinten eine gute Länge Platz, dramatischer ging es um die weiteren Prämien zu: Irambo Jet war außen herum eine Winzigkeit stärker als der ebenfalls innen durchschlüpfende Opal Viking, der mit der „7" unterwegs den vierten Platz an der Innerkante erwischt hatte. Aus hinteren Gefilden furios auf Touren kommend, deutete Looney Tunes hier bereits seine immense Gefährlichkeit an und hätte wenige Schritte weiter mehr als nur das fünfte Geld einstreichen können.

Zum **2. Lauf**, auf den Holger Ehlert für den Vibelzeer Light Kronos verzichtete, gingen die elf Teilnehmer mit getauschten Startnummern und -plätzen auf die 1660 Meter kurze Reise (1 → 12, 12 → 1 usw.), wobei diesmal die Läufer durch die zweite Spur die Oberhand behielten. Im ersten Bogen hatte Irambo Jet die flinke Madras verdrängt, außen drückte der überraschend als Favorit gehandelte Schweden-Pfeil Opal Viking auf die Tube, kam allerdings seinerseits nicht an die Spitze und quetschte sich zwischen dem Leader und Madras als Zweiter in die Innenspur, so dass Sweden-Cup-Sieger Irving Rivarco der Part der Lokomotive durch die Außenspur zufiel. Als Anhänger brachte er Irina, Linda di Casei, Looney Tunes, Mambo Font SM und Italiano mit, dan Enrico Bellei von der „8" aus der zweiten Reihe hatte in aller Ruhe eintreten lassen. Die Entscheidung fiel auf der Überseite, als **Looney Tunes** und **Maik Esper** zu einem Gewaltmarsch durch die dritte Spur ansetzten, den Irving Rivarco und Irambo Jet lange parieren konnten. Angenangt an den Ganymède-Sohn hatte sich Italiano, und obwohl Bellei alle Register seiner Finishkunst zog, gelang es ihm nicht, den Aufsteiger vom ersten Platz zu verdrängen und damit das Match in zwei Heats für sich zu entscheiden. Platz drei fiel an die prima mitmischende Linda di Casei, die erst das Spitzenduo passieren lassen musste, bevor sie selbst auf die Überholspur wechseln konnte. Von Irambo Jet und Irving Rivarco war nichts mehr zu sehen, desgleichen musste Opal Viking der extrem aufwendigen Anfangsphase Tribut zollen und rettete mit Hangen und Würgen die fünfte Prämie hinter dem sich noch prima einbringenden Fu Mattia Pascal, der unterwegs zwei Plätze hinter gelegen hatte.

War die weitere Platzierung in der Gesamtwertung klar, die sich nach den besten Platzierungen richtete und Mambo Font SM vor Linda di Casei sah - Opal Viking erhielt lediglich die vierte und fünfte Prämie seiner Heats, insgesamt 2.100 Euro -, so musste über den neuen Europa-Champion ein **Race Off** entscheiden, das um wenige Minuten vor Mitternacht als elftes und letztes Rennen der Veranstaltung noch einmal für einen echten Thriller sorgte. Der Ehlert-Schützling hatte die „1" gezogen, und das sollte letztlich das ausschlaggebende Quentchen für den Braunen der Scudaria Delle Aquile sein. In einer ersten, 200 Meter langen „Testphase" musste Bellei erkennen, dass mit **Looney Tunes** beim „Ritt um die Spitze" nicht zu handeln sei. Nach kurzem Verschnaufen hinter dem Spitzenreiter wurde Italiano unverdrossen auf die Überholspur geschickt, griff immer wieder an und sorgte für ein enormes Tempo, wobei der Emporkömmling stets die passende Antwort wusste. Die letzte scharfe Attacke wehrte er im Schlussbogen ab, und obwohl sich Italiano auch die Zielgerade herunter nimmermüder einsetzte, ließ **Maik Esper** den größten Erfolg seiner Laufbahn nicht mehr aus den Händen gleiten. Mit diesem Coup und den Siegen 28 und 29 steigerte sein fünfjähriger Partner seine Gewinnsumme um rund 120.000 auf 329.832 Euro. Noch besser sieht die Bilanz des nach großem Kampf unterlegenen Italiano aus, der in diesem Jahr rund 450.000 seiner insgesamt 561.084 Euro verdient und mit acht Punkten in der GCI-Wertung einen gewaltigen Satz nach vorn gemacht hat.

Nicht ganz unwichtig ist der Ausgang des Campionato auch für den Zweikampf um die Krone der Trainer, bei dem Holger Ehlert mit derzeit 2.222.272 Euro die Nase gegenüber Bellei (2.129.077), der auf Claus Hollmanns Künste als Co-Trainer baut, knapp vorn hat. Dritter dieser Wertung ist Biaggio Lo Verde (917.509 Euro).

Campionato Europeo (Gruppe I int., 11. Prüfung des GCI)
Lauf 1 - 1660 Meter Autostart, 23.100 Euro
1. Italiano 13,0 Enrico Bellei 16
6j br. Hengst von Giant Cat a.d. Coming Up Cash von Baltic Speed
Be: Sc.Ucci-Riccitelli Zü: Alain Roussel; Tr. Enrico Bellei
2. Mambo Font SM 13,1 Natale Cintura 292
3. Irambo Jet 13,3 Andrea Farolfi 508
4. Opal Viking 13,3 Roberto Andreghetti 51
5. Looney Tunes 13,3 Maik Esper 888
6. Irving Rivarco 13,4 Pietro Gubellini 132
7. Light Kronos 13,5 Andrea Guzzinati 87
8. Linda di Casei 13,6 Alessandro Gocciadoro 281
9. Fu Mattia Pascal 13,8 Giampaolo Minnucci 564
10. Madras 13,9 Giuseppe Lombardo jr 1959
11. Irina 19,5 Roberto Vecchione 72
Jodas Julia 10.gdZ Kaj Widell 94
Sieg: 16, Richter: sicher 1 - 1 - k.Kopf - Kopf, 12 liefen
Wert: 9.650 - 4.620 - 2.520 - 1.260 - 840 und 4.200 Euro Züchterprämie

Lauf 2 - 1660 Meter Autostart, 23.100 Euro
1. Looney Tunes 12,5 Maik Esper 186
5j dklbr. Hengst von Ganymède a.d. Defi de la Roche von Park Avenue Joe
Be: Scud. Delle Aquile; Zü: Samantha de Luca; Tr: Holger Ehlert
2. Italiano 12,6 Enrico Bellei 32
3. Linda di Casei 12,7 Alessandro Gocciadoro 143
4. Fu Mattia Pascal 12,8 Giampaolo Minnucci 411
5. Opal Viking 13,0 Roberto Andreghetti 25
6. Madras 13,0 Giuseppe Lombardo jr 375
7. Irving Rivarco 13,1 Pietro Gubellini 29
8. Mambo Font SM 13,1 Natale Cintura 1020
9. Irina 13,3 Roberto Vecchione 149
10. Irambo Jet 13,5 Andrea Farolfi 131